



line

DE-34117 Kassel, DE-34117 Kassel | 15.05.2024 | Ausschreibung | (ID 2-555665)

Mehrstufiges Verhandlungsverfahren mit integrierten Lösungsansätzen | Generalplaner (z.B. Arbeitsgemeinschaft, AN mit Nachunternehmern) | Erweiterung und Neustrukturierung Wilhelmsgymnasium Kassel

PROJEKTDATEN



Bewerbungsschluss	15.05.2024, 12:00
Verfahren	Verhandlungsverfahren
Teilnehmer	Gewünschte Teilnehmerzahl: min. 3 - max. 5
Gebäudetyp	Schulen
Art der Leistung	Generalplanerleistung / Objektplanung Gebäude / Technische Ausrüstung / Objektplanung Freianlagen / Objektplanung Ingenieurbauwerke / Tragwerksplanung / Schallschutz, Raumakustik / Brandschutz / Thermische Bauphysik / Logistikplanung
Sprache	Deutsch
Auslober/Bauherr	GWGpro GWG Projektentwicklung GmbH, Kassel (DE)
Aufgabe	<p>Das Wilhelmsgymnasium ist eines der bevorstehenden Schulprojekte der Stadt Kassel. Es befindet sich Zentral im renommierten Stadtteil Bad Wilhelmshöhe. Aufgrund des geänderten Bedarfs soll das Gymnasium nach jetzigem Stand rückgebaut und um einen Erweiterungsbau ergänzt werden.</p> <p>Das Verhandlungsverfahren wird in voraussichtlich drei Stufen (Teilnahmewettbewerbsverfahren und anschließende Verhandlungsrunden) durchgeführt. Der Auftraggeber behält sich eine Anpassung der Anzahl der Verhandlungsrunden sowie insbesondere die Durchführung weiterer Verhandlungsrunden vor. Im Rahmen des Verfahrens werden von den Bietern u.a. Entwurfskonzepte unter Einbeziehung aller zu vergebenden Fachdisziplinen als Teil der Angebote gefordert. Die Erarbeitung der Lösungsansätze wird im Verfahren mit einer angemessenen Aufwandsentschädigung vergütet. Genauere Angaben hierzu sind den Vergabeunterlagen (insbesondere Pflichtenheft) zu entnehmen.</p>
Leistungsumfang	<p>Gegenstand des Vergabeverfahrens sind Planungsleistungen für die Erweiterung des Wilhelmsgymnasiums in 34117 Kassel durch einen Generalplaner.</p> <p>Das fünfzügige Wilhelmsgymnasium liegt im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe in Kassel unweit des Bahnhofs. Die adressbildenden Zugänge zu dem u-förmigen Schulgebäudes liegen im Süden an der Bayernstraße und im Westen an der Kunoldstraße.</p> <p>Die Schule wächst. Im Norden des Schulgrundstückes ist der Bau eines neuen Unterrichtsgebäudes für 30 Klassen geplant. Mit dem Neubau wird der östliche Anbau an das Hauptgebäude (Gebäude E) ersetzt; dieser soll nach jetzigem Stand rückgebaut werden. So eröffnet sich für das Bildungsareal die Möglichkeit einer integrierten Gesamtplanung, die auch die benachbarte Sporthalle/Mensa an der Büchnerstraße einbezieht.</p> <p>Das Schulgelände grenzt an drei Seiten an ein Wohngebiet aus Ein- und Mehrfamilienhäusern in offener oder teiloffener Bauweise. Nach Norden schließt der Walther-Schücking-Platz an. Er bildet den Übergang zur Landgraf-Karl-Straße, die mit ihrer weitgehend geschlossenen Bebauung ähnlich wie die benachbarte Wilhelmstraße klare Straßenräume ausbildet.</p> <p>Zur Entwicklung und Realisierung dieses Projektes übernimmt die GWG</p>

Projektentwicklung GmbH, eine Tochter der städtischen Wohnbaugesellschaft GWG, die Geschäftsbesorgung. Gegenstand der Generalplanerbeauftragung sind insbesondere folgende Leistungen für die HOAI-Leistungsphasen 1 - 9:

- Objektplanung Gebäude, vgl. § 34 HOAI
- Objektplanung Freianlagen vgl. §39 HOAI
- Tragwerksplanung, vgl. § 51 HOAI
- Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1 - 6 und 8 nach § 53 Abs. 2 HOAI, vgl. § 55 HOAI
- Thermische Bauphysik, vgl. Anlage 1 zur HOAI, Ziff. 1.2
- Schallschutz und Raumakustik, vgl. Anlage 1 zur HOAI, Ziff. 1.2
- Brandschutz, vgl. AHO-Heft Nr. 17
- Ingenieurbauwerke, vgl. §43 HOAI
- Bauphysik, vgl. AHO-Heft Nr. 25

Mit Abschluss des Generalplanervertrages erfolgt eine Festbeauftragung für die HOAI-Leistungsphasen 1 – 3. Für die weiteren HOAI-Leistungsphasen besteht eine Abrufoption zugunsten des Auftraggebers nach dem Generalplanervertrag. Ein Anspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsphasen sowie ggf. abgefragte besondere- oder projektspezifische Leistungen besteht für den Auftragnehmer nicht. Aus einem Nicht-Abruf weiterer Leistungen kann der Auftragnehmer keine Ansprüche ableiten.

Das im Rahmen vorliegenden Bauaufgabe für die Erweiterung zur Verfügung stehende Gesamtgrundstück hat eine Größe von ca. 10.250qm. Das Raumprogramm für den Erweiterungsbauenthält ca. 2.910qm Programmfläche.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Bauherrnfunktion für die Kostengruppen 200 und 400 ganz oder teilweise im Wege einer Vertragsübernahme an die KVV Neo GmbH als Contracting-Partner zu übertragen. Die KVV Neo GmbH ist ein Tochterunternehmen der Kassler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH.

Adresse des Bauherren	Marstaller Platz 1 DE-34117 Kassel
Projektadresse	DE-34117 Kassel
TED Dokumenten-Nr.	228374-2024

ANZEIGENTEXT AUSSCHREIBUNG

228374-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Mehrstufiges Verhandlungsverfahren mit integrierten Lösungsansätzen | Generalplaner (z.B. Arbeitsgemeinschaft, AN mit Nachunternehmern) | Erweiterung und Neustrukturierung Wilhelmshaus Kassel

OJ S 76/2024 17/04/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1.

Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GWG Projektentwicklung GmbH

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1.

Verfahren

Titel: Mehrstufiges Verhandlungsverfahren mit integrierten Lösungsansätzen | Generalplaner (z.B. Arbeitsgemeinschaft, AN mit Nachunternehmern) | Erweiterung und Neustrukturierung Wilhelmshaus Kassel

Beschreibung: Das Wilhelmsgymnasium ist eines der bevorstehenden Schulprojekte der Stadt Kassel. Es befindet sich Zentral im renommierten Stadtteil Bad Wilhelmshöhe. Aufgrund des geänderten Bedarfs soll das Gymnasium nach jetzigem Stand rückgebaut und um einen Erweiterungsbau ergänzt werden. Das Verhandlungsverfahren wird in voraussichtlich drei Stufen (Teilnahmewettbewerb und anschließende Verhandlungsrunden) durchgeführt. Der Auftraggeber behält sich eine Anpassung der Anzahl der Verhandlungsrunden sowie insbesondere die Durchführung weiterer Verhandlungsrunden vor. Im Rahmen des Verfahrens werden von den Bietern u.a. Entwurfskonzepte unter Einbeziehung aller zu vergebenden Fachdisziplinen als Teil der Angebote gefordert. Die Erarbeitung der Lösungsansätze wird im Verfahren mit einer angemessenen Aufwandsentschädigung vergütet. Genauere Angaben hierzu sind den Vergabeunterlagen (insbesondere Pflichtenheft) zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: e60dc7f5-dacf-4bee-a4f4-6de30b643833

Interne Kennung: WGK

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1.

Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2.

Erfüllungsort

Stadt: Kassel

Postleitzahl: 34117

Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)

Land: Deutschland

2.1.4.

Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift:

2.1.6.

Ausschlussgründe:

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: nati-ground

5. Los

5.1.

Los: LOT-0001

Titel: WGK_Wilhelmsgymnasium Kassel – Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen – Generalplanerleistung - Erweiterung und Neustrukturierung Wilhelmsgymnasium Kassel

Beschreibung: Gegenstand des Vergabeverfahrens sind Planungsleistungen für die Erweiterung des Wilhelmsgymnasiums in 34117 Kassel durch einen Generalplaner. Das fünfzügige Wilhelmsgymnasium liegt im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe in Kassel unweit des Bahnhofs. Die adressbildenden Zugänge zu dem u-förmigen Schulgebäudes liegen im Süden an der Bayernstraße und im Westen an der Kunoldstraße. Die Schule wächst. Im Norden des Schulgrundstückes ist der Bau eines neuen Unterrichtsgebäudes für 30 Klassen geplant. Mit dem Neubau wird der östliche Anbau an das Hauptgebäude (Gebäude E) ersetzt; dieser soll nach jetzigem Stand rückgebaut werden. So eröffnet sich für das Bildungsareal die Möglichkeit einer integrierten Gesamtplanung, die auch die benachbarte Sporthalle/Mensa an der Büchnerstraße einbezieht. Das Schulgelände grenzt an drei Seiten an ein Wohngebiet aus Ein- und Mehrfamilienhäusern in offener oder teiloffener Bauweise. Nach Norden schließt der Walther-Schücking-Platz an. Er bildet den Übergang zur Landgraf-Karl-Straße, die mit ihrer weitgehend geschlossenen Bebauung ähnlich wie die benachbarte Wilhelmstraße klare Straßenräume ausbildet. Zur Entwicklung und Realisierung dieses Projektes übernimmt die GWG Projektentwicklung GmbH, eine Tochter der städtischen Wohnbaugesellschaft GWG, die Geschäftsbesorgung. Gegenstand der Generalplanerbeauftragung sind insbesondere folgende Leistungen für die HOAI-Leistungsphasen 1 - 9: - Objektplanung Gebäude, vgl. § 34 HOAI - Objektplanung Freianlagen vgl. §39 HOAI - Tragwerksplanung, vgl. § 51 HOAI - Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 1 - 6 und 8 nach § 53 Abs. 2 HOAI, vgl. § 55 HOAI - Thermische Bauphysik, vgl. Anlage 1 zur HOAI, Ziff. 1.2 - Schallschutz und Raumakustik, vgl. Anlage 1 zur HOAI, Ziff. 1.2 - Brandschutz, vgl. AHO-Heft Nr. 17 - Ingenieurbauwerke, vgl. §43 HOAI - Baulogistik, vgl. AHO-Heft Nr. 25 Mit Abschluss des Generalplanervertrages erfolgt eine Festbeauftragung für die HOAI-Leistungsphasen 1 – 3. Für die weiteren HOAI-Leistungsphasen besteht eine Abrufoption zugunsten des Auftraggebers nach dem Generalplanervertrag. Ein

Anspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsphasen sowie ggf. abgefragte besondere- oder projektspezifische Leistungen besteht für den Auftragnehmer nicht. Aus einem Nicht-Abruf weiterer Leistungen kann der Auftragnehmer keine Ansprüche ableiten. Das im Rahmen vorliegenden Bauaufgabe für die Erweiterung zur Verfügung stehende Gesamtgrundstück hat eine Größe von ca. 10.250qm. Das Raumprogramm für den Erweiterungsbau enthält ca. 2.910qm Programmfläche. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bauhermfunktion für die Kostengruppen 200 und 400 ganz oder teilweise im Wege einer Vertragsübernahme an die KVV Neo GmbH als Contracting-Partner zu übertragen. Die KVV Neo GmbH ist ein Tochterunternehmen der Kassler Verkehrs- und Versorgungs- GmbH.

Interne Kennung: WGK

5.1.1.

Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2.

Erfüllungsort

Stadt: Kassel

Postleitzahl: 34117

Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das fünfzügige Wilhelmshöhe-Gymnasium liegt im Stadtteil Bad Wilhelmshöhe in Kassel unweit des Bahnhofs. Die adressbildenden Zugänge zu dem u-förmigen Schulgebäudes liegen im Süden an der Bayernstraße und im Westen an der Kunoldstraße.

5.1.5.

Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 3 971 109,97 EUR

5.1.6.

Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabe-Projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Zusätzliche Informationen: Im Rahmen des vorliegenden Verfahrens werden z.T. die folgenden Abkürzungen für die einzelnen Leistungsbilder verwendet: Objektplanung Gebäude = ARCH, Objektplanung Freianlagen = LARCH, Tragwerksplanung = TWP, Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1 – 3, 8 (anteilig) = HLSK, Technische Ausrüstung Anlagen-gruppen 4 -6, 8 (anteilig) ELT, Thermische Bauphysik = THERM, Schallschutz und Raumakustik = SCHALL, Brandschutz = BRAND, Ingenieurbauwerke = ING a) Der Auftraggeber wird im vorliegenden Vergabeverfahren und in der Vertragsdurchführung durch die GWG Projektentwicklung GmbH vertreten. b) Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren: Die unter "Bedingungen für die Einreichung eines Angebots" benannten Unterlagen sind bei Vorliegen einer Bewerbungsgemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft anzugeben. Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, sich zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (z. B. durch Subunternehmer) zu berufen, so sind die unter "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" benannten Unterlagen für die anderen Unternehmen insoweit anzugeben als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber gesondert mit dem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich ab-gesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird. Zusätzlich sind zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen von eignungsleihenden Unternehmen die Erklärungen nach "Eignung zur Berufsausübung" abzugeben. Die Erklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen werden sowie die Erklärung zum 5. EU-Sanktionspaket durch den Bewerber bzw. den bevollmächtigten Vertreter einer Bietergemeinschaft in Form von Eigenerklärungen für die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt sowie für alle Nachunternehmer eingereicht. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungs-nachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden. c) Die Teilnahmeanträge sind in allen

Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen; bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung. d) Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt. Dieser ist für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu verwenden. Der Bewerbungsbogen ist über die Vergabeplattform aumass unter www.aumass.de herunterzuladen. Eine vorherige Registrierung auf v. g. Vergabeplattform ist erforderlich. Die Teilnahmeanträge müssen bis zum Schlusstermin (Informationen zur Einreichung) über die Vergabeplattform in Textform eingereicht werden. e) Erläuterung zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens: aa) Der Auftraggeber behält sich vor, die informatorischen Vergabeunterlagen anzupassen und den ausgewählten Bewerbern eine überarbeitete Fassung der Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen. bb) Der Auftraggeber behält sich nach § 17 Abs. 11 VgV vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. f) Die in dieser Bekanntmachung enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung. g) Anfragen von interessierten Unternehmen müssen bis spätestens 10 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform des Auftraggebers eingereicht werden. h) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, bei einer Unterschreitung der Mindestzahl von drei wertungsfähigen Angeboten das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Bei einer losweisen Vergabe gelten die voranstehenden Vorbehalte für jedes Los. i) Datenschutz: Der Bewerber hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Ge-setze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z.B. durch Einholung von Einwilligungen bei An-gaben natürlicher Personen). Die Teilnahmeanträge müssen elektronisch in Textform (§ 126b BGB) mit den Angaben und Erklärungen unter ausschließlicher Verwendung der zur Verfügung gestellten Formulare fristgerecht auf der Vergabeplattform eingegangen sein. Die postalische Abgabe von Teilnahmeanträgen in Papierform ist nicht zugelassen. Die Einreichung muss in einem üblichen Dateiformat (PDF) erfolgen. Die Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt anhand den in der Eignungsmatrix (siehe informatorische Vergabeunterlagen) aufgeführten Kriterien und deren Gewichtung. Unter den Teilnahmeanträgen, die die formalen Anforderungen erfüllen, - die nicht nach §§ 123 u. 124 GWB ausgeschlossen worden sind und - die nicht aufgrund wirtschaftlicher Verknüpfungen gemäß § 46 (2) VgV ausgeschlossen worden sind und - alle einzureichenden Erklärungen, Angaben und Nachweise - u. a. Nachweise zur Berufszulassung, Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket "Russlandsanktionen" - enthalten, wird eine begrenzte Anzahl von geeigneten Bewerbern ausgewählt, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Die Eignungsprüfung zur Berufszulassung erfolgt im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs unter Berücksichtigung sämtlicher für die Leistungserbringung erforderlicher Planungsdisziplinen gem. § 122 GWB i.V. mit §§ 42 ff VgV sowie § 75 VgV. Die im Rahmen der Eignungsprüfung zu erbringenden Nachweise sind in der Bekanntmachung zum Verfahren textlich und ergänzend in den zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen (u.a. Eignungsmatrix) beschrieben. Die Art der Wertung und die Wichtung der einzelnen Eignungskriterien sind in den Bekanntmachungs- und Vergabeunterlagen ersichtlich. Unter den zur Teilnahme qualifizierten Bewerbungen werden die anhand der objektiven Eignungsmatrix bewerteten Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Bei Punktgleichheit behält sich der Auftraggeber vor, die Entscheidung unter punktgleichen Bewerbern durch Losziehung zu treffen.

5.1.7.

Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.8.

Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9.

Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung: Teilnahmberechtigt sind Bewerber (ggf. mit Nachunternehmern) oder Bewerbergemeinschaften (ggf. mit Nachunternehmern), welche in Summe die geforderten Nachweise der Berufszulassung für jede Planungsdisziplin des zu vergebenden Auftrags erbringen kann. Der Nachweis zum Führen der jeweiligen Berufsbezeichnung ist für die jeweils im Bewerberbogen für die jeweilige Planungsdisziplin benannte zuständige Person in geeigneter Form (z.B. Nachweis Kammereintragung, Nachweis Studienabschluss, sonstiger geeigneter Nachweis) zu erbringen. ARCH: Der/die benannte Vertreter/in ist/sind zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" berechtigt oder besitzt eine vergleichbare Qualifikation und ist berechtigt, Leistungen dieser Planungsdisziplin zu erbringen. LARCH: Der/die benannte Vertreter/in ist/sind zur Führung der Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt" berechtigt oder besitzt eine vergleichbare

Qualifikation und ist berechtigt, Leistungen dieser Planungsdisziplin zu erbringen. TWP / HLSK / ELT / THERM / SCHALL / BRAND / ING: Der/die bevollmächtigte/-n Vertreter ist/sind zur Führung der Berufsbezeichnung "Ingenieur" berechtigt oder besitzt eine vergleichbare Qualifikation und ist berechtigt, Leistungen der jeweiligen Planungsdisziplin zu erbringen. - Eigenangaben zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie wirtsch. Verknüpfungen nach § 46 (2) VgV (im Teilnahmeantrag). - Eigenerklärung, dass kein Verbot einer Auftragsvergabe an den Bewerber nach Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 vorliegt. Die Erklärung des Bewerbers / bevollm. Vertreters einer Bewerbungsgemeinschaft gilt für alle Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft sowie für alle Nachunternehmer.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Benennung des Gesamtumsatzes des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022) in EUR/netto, für jedes Geschäftsjahr getrennt.

Beschreibung: Der angegebene jährliche Umsatz für vergleichbare Leistungen darf im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre (2020, 2021, 2022) nicht unter 1.500.000,00 p.a. (ohne Umsatzsteuer) liegen. Für die Einhaltung der vorgenannten Mindestbedingungen werden bei allen Kooperationsformen die Angaben der benannten Unternehmen addiert.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische Fachkräfte

Beschreibung: Eigenerklärung (im Teilnahmeantrag) über die aktuelle Anzahl an in Vollzeit beschäftigten Fachkräften des Bewerbers Mindeststandards: **Es wird eine Mindestanzahl von 27 Mitarbeitern/-innen (FTE) gefordert. Hierbei müssen jeweils für die einzelnen Fachbereiche zusätzlich folgende Mindestzahlen erfüllt werden: ARCH: Eine Mindestanzahl von 5 Mitarbeitern ist gefordert /, LARCH, TWP, ELT, HLSK: Eine Mindestanzahl von 3 Mitarbeitern je Leistungsbild ist gefordert; THERM, SCHALL, BRAND: Eine Mindestanzahl von 3 Mitarbeitern je Leistungsbild ist gefordert; ING: Eine Mindestzahl von 1 Mitarbeiter ist gefordert.**

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Unteraufträge / Eignungsleihe

Beschreibung: Angaben zu Unteraufträgen und Eignungsleihen werden von den Bewerbern gefordert. Angaben hierzu im Teilnahmeantrag mit Bestätigung des/r eignungsleihenden Unternehmen/s.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung: Angaben zu mindestens zwei fertiggestellten Referenzprojekten ähnlicher Planungsanforderung werden als Eigenerklärung gefordert (Teilnahmeantrag). Die Fertigstellung (Bezug des Objektes durch den Nutzer/ Nutzungsaufnahmefähigkeit bzw. Abschluss Lph. 8) muss **nach dem 31.12.2014** erfolgt sein. Die Projekte sind auf dem Referenzblatt darzustellen, welches Teil des Teilnahmeantrags ist. Zusätzlich müssen die Projekte auf einem Präsentationsblatt im Format max. DIN A3 quer dargestellt werden. Das Präsentationsblatt muss mindestens ein Foto des fertiggestellten Objektes enthalten. - Referenz A: Folgende Referenzen werden gewertet: Neubau, Umbau, Sanierung oder Erweiterung eines Gebäudes mit Planungsanforderungen gem. Einordnung entsprechend Honorarzone III (Objektplanung) gem. HOAI oder höher und einer Bausumme von mindestens 7,0 Mio. Euro (netto) für Kostengruppen 300+400 nach DIN 276, **Beauftragung als Kumulativleistungsträger der mindestens die Leistungen des Leistungsbildes Objektplanung, LP 2-8, sowie zwei weitere Leistungsbilder umfasst** (siehe Teilnahmeantrag); Eine höhere Punktzahl kann erreicht werden: Honorarzone höher als Mindestanforderung, Herstellungskosten größer/gleich 10,0 Mio. Euro netto KGr 300+400, Nutzungsart des Gebäudes:

Gebäude aus dem Bereich Schulbau/Ausbildung/Wissenschaft/Forschung gem. Anl 10.2 HOAI (Ausnahme: Keine Pausen-, Spielhallen oder Studentenhäuser oder Labor- oder Institutsgebäude), Gebäude ist ein Holz- bzw. Holz-Hybrid-Bau - Referenz B: Folgende Referenzen werden gewertet: Neubau eines Gebäudes mit Planungsanforderungen gem. Einordnung entsprechend HZ III (Objektplanung) gem. HOAI oder höher und einer Bausumme von mindestens 5,0 Mio. Euro netto KGr 300+400, Ausführung des Leistungsbildes Objektplanung, LP 2-8, (siehe Teilnahmeantrag). Eine höhere Punktzahl kann erreicht werden: HZ höher als Mindestanforderung, Herstellungskosten größer/gleich 7,5 Mio. Euro netto KGr 300+400, Beauftragung als Kumulativleistungsträger mit Leistungsbild Objektplanung + mind. 2 weitere Leistungsbilder, Gebäude ist ein Holz- bzw. Holz-Hybrid-Bau - **Referenz C (optional):** Folgende Referenzen werden gewertet: Neubau, Umbau, Sanierung oder Erweiterung eines Gebäudes mit Planungsanforderungen gem. Einordnung entsprechend HZ III (Objektplanung) gem. HOAI oder höher und einer Bausumme von mindestens 5,0 Mio. Euro netto KGr 300+400, Ausführung des Leistungsbildes Objektplanung, LP 2-8 (siehe Teilnahmeantrag). Eine höhere Punktzahl kann erreicht werden: HZ höher als Mindestanforderung, Herstellungskosten größer/gleich 7,5 Mio. Euro netto KGr 300+400, Beauftragung als Kumulativleistungsträger mit Leistungsbild Objektplanung + mind. 2 weiteren Leistungsbildern, **Sanierung eines Gebäudes.** - Es werden nur die Referenzen gewertet, welche in den entsprechenden Formblättern des Teilnahmeantrags (Referenz A, B, C) angegeben sind. Sofern weitere Referenzen angegeben werden ist auch für diese jeweils ein Präsentationsblatt im Format max. DIN A3 einzureichen. - Es erfolgt eine Bewertung der eingereichten Referenzprojekte im Hinblick auf die Erfüllung der Mindestanforderungen sowie das Erreichen von möglichen Zusatzpunkten (Wertung siehe Eignungsmatrix). - Bei allen angegebenen Projekten sind folgende Angaben im Teilnahmeantrag gefordert: - Projektbezeichnung, Ort - Herstellungskosten KG 300+400 netto - Honorarzone nach HOAI - Bearbeitete Leistungsphasen gemäß HOAI - Auftraggeber - **Art der Beauftragung (Generalplaner)** - Nutzungsart des Objekts - Monat / Jahr der Fertigstellung / Inbetriebnahme. Mindeststandards: Es sind mindestens zwei Referenzprojekte einzureichen. Referenz A muss folgenden Anforderungen entsprechen: Neubau, Umbau, Sanierung oder Erweiterung eines Gebäudes mit Planungsanforderungen gem. Einordnung entsprechend Honorarzone III (Objektplanung Gebäude) gem. HOAI oder höher und **einer Bausumme von mindestens 10,0 Mio. Euro (netto) für Kostengruppen 300+400** nach DIN 276, Beauftragung als Kumulativleistungsträger der mindestens die Leistungen des Leistungsbildes Objektplanung, LP 2-8, sowie zwei weitere Leistungsbilder umfasst (siehe Teilnahmeantrag); die Fertigstellung (Bezug des Objektes durch den Nutzer / Nutzungsaufnahmefähigkeit bzw. Abschluss Lph. 8) muss nach dem 31.12.2014 erfolgt sein. Dieses Referenzprojekt ist als Referenz A im Teilnahmeantrag anzugeben. **Referenz B** muss folgenden Anforderungen entsprechen: Neubau eines Gebäudes mit Planungsanforderungen gem. Einordnung entsprechend HZ III (Objektplanung Gebäude) gem. HOAI oder höher und einer **Bausumme von mindestens 5,0 Mio. Euro netto KGr 300+400**, Ausführung des Leistungsbildes Objektplanung, LP 2-8 (siehe Teilnahmeantrag)., die Fertigstellung (Bezug des Objektes durch den Nutzer bzw. Abschluss Lph. 8) muss nach dem 31.12.2014 erfolgt sein, Dieses Referenzprojekt ist als Referenz B im Teilnahmeantrag anzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10.

Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Lösungsvorschlag

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50

Fester Wert (insgesamt): 50

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektorganisation und Projektteam

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20

Fester Wert (insgesamt): 20

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorarangebot

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30

Fester Wert (insgesamt): 30

5.1.11.

Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1cddf7-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1cddf7-eu>

5.1.12.

Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1cddf7-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/05/2024 12:00:00 (UTC+2)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung von Unterlagen vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

5.1.15.

Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem: Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16.

Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

8. Organisationen

8.1.

ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: GWG Projektentwicklung GmbH

Registrierungsnummer: HRB 17767

Postanschrift: Marstaller Platz 1

Stadt: Kassel

Postleitzahl: 34177

Land, Gliederung (NUTS): Kassel, Kreisfreie Stadt (DE731)

Land: Deutschland

E-Mail: info@gwgpro-kassel.de

Telefon: (0561) 89 09 92-0

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1cddf7-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1.

ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1 – 3 Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Internetadresse: <http://www.rp-darmstadt.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1.

ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

11. Informationen zur Bekanntmachung

11.1.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 924e2a6b-5a45-4976-b9ee-cfa8c837c479 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/04/2024 17:20:46 (UTC+2)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

11.2.

Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 228374-2024

ABI. S – Nummer der Ausgabe: 76/2024

Datum der Veröffentlichung: 17/04/2024

© European Union, <http://ted.europa.eu>

